

Bienen@Imkerei

Informationsbrief des Fachbereich Bienenkunde Mayen
SLVA Ahrweiler/Mayen

13
2003

21. KW
19. Mai 2003
Auflage: 1.987

Am Bienenstand

Mit durchschnittlich 2 kg Zunahme (die Unterschiede lagen sich zwischen -1.500g und + 10.000g) lagen die Waagstockergebnisse der vergangenen Woche deutlich unter dem Niveau der Vorwochen. Damit nähern sich die bisherigen, aufsummierten Erträge den Werten des Vorjahres. In höheren Lagen, insbesondere an Nordhängen, sind bei steigenden Temperaturen noch Nektareintrag aus Raps und Löwenzahn zu erwarten. In klimatisch begünstigten Regionen steht die Robinie in voller Blüte. Hier sind steigende Temperaturen wünschenswert.

Die Niederschläge der letzten Tage haben das Feuchtigkeitsdefizit des Bodens ausgeglichen, so dass bei flach-wurzelnden Pflanzen die Nektarsekretion positiv beeinflusst wird.

Fragebogen zur Erhebung der Vökerverluste schon zurückgesandt?

Das nun anhaltende kühle Wetter mit reduziertem oder ausbleibendem Nektareintrag lässt den Wassergehalt des Honigs sinken. Nach Ende einzelner Teiltrachten (z.B. Raps in Tallagen) sollte man den Honig vor der Ernte noch zwei, drei Tage im Volk reifen lassen und dabei auf keinen Fall bei regne-

rischem Wetter ernten. Bei der Entnahme der Honigwaben ist die Verwendung von Rauch auf ein Minimum zu reduzieren, da anderenfalls Geschmacksbeeinträchtigungen des Honigs zu erwarten sind.

Bei Wetterumschwung zu höheren Temperaturen ist mit Schwärmen zu rechnen. Verhinderungsmaßnahmen sollten daher rechtzeitig eingeleitet werden.

Jetzt ist es an der Zeit Jungvölker über Ableger oder Kunstschwärme zu bilden, so dass Verluste ausgeglichen und Reserven aufgebaut werden können. Eine Abhängigkeit von Importbienen darf und muss es nicht geben. Die Einschleppung neuer Krankheitserreger aus Übersee (z.B. Beutenkäfer) kann zu einer ernststen Bedrohung der Imkerei führen. Bei Importen aus Italien ist es zudem möglich, dass Perizin-resistente Varroastämme nach Deutschland gelangen, so dass der Einsatz von Perizin in der Winterbehandlung importierter Völker ein Problem darstellen kann.

Die Jungvolkbildung mit Ihren Brutpausen bietet eine günstige Gelegenheit der Varroabehandlung. Hier können Ameisensäure, Milchsäure aber auch Perizin zum Einsatz kommen.

Waagstockveränderungen g/Woche in der Woche bis ... (Liste nach PLZ sortiert)

	08.05.	15.05.
Hilden		3.000
Ratingen	12.400	500
Mönchenglb. II	12.000	0
Mönchenglb. III	9.000	400
Dormagen	11.300	-400
Viersen	3.400	-1.400
Mülheim/Ruhr	5.500	700
Wesel	17.100	1.800
Duisburg	2.200	1.100
Moers	7.500	900
Herzogenrath	13.500	0
Ahrweiler		4.600
Königswinter	7.200	1.200
Wintrich		1.150
Salmtal	25.300	1.200
Irrel	12.000	1.800
Hintertiefenbach	10.500	4.000
Koblenz I	6.500	2.700
Koblenz-Arzh.	16.900	300
Boppard	10.500	1.400
Bendorf		1.100
Lehmen/Mosel	14.400	7.700
Geisig	11.000	5.500
Neuwied	4.300	200
Heimbach	10.100	1.600
Niederbreitbach	15.900	2.000
Mayen	12.100	5.500
Giesenhausen	5.800	300
Zweibrücken		1.780
Kindsbach	9.200	-100
Herschweiler	19.000	5.500
Nanzdietschweiler	6.000	200
Weselberg	7.500	-1.500
Dahn	1.900	400
Schifferstadt	1.000	0
Böbingen	3.200	-1.500
Hochspeyer	25.000	4.500
Reipoltskirchen	22.000	10.000
Rothselberg	18.800	7.100
Katzenbach		7.200

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim
ausgegeben am 15. Mai

	Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie
Vorderpfalz	-----	-----	-----	Blüte
Westpfalz	-----	-----	Blüte	17.05.-20.05.
Mittelgebirge	-----	Blüte	Blüte	27.05.-31.05.
Täler	-----	-----	-----	beginnt
Niederrhein	-----	-----	-----	hat begonnen

Umlarvtermine Mayen:

Do. 22. Mai 2003,
16.00 bis 19:00 h

Fr. 23. Mai 2003,
10.30 bis 13:00 h

Schriftliche Anmeldung unter Angabe der gewünschten Larvenzahl erforderlich.

Kosten je Larve: 0,35 Euro.

Auskunft: 02651-9605-0

Vormerken

Tag der offenen Tür im
Fachbereich Bienenkunde:

Sonntag,
6. Juli 2003

Weitere Informationsquellen

Informationsdienst des
IV Rheinland e.V.:

02161-664248 (täglich 24 h)

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom Fachbereich Bienenkunde der SLVA Ahrweiler/Mayen herausgegeben.

Im Bann 38-54, 56727 Mayen

E-Mail:

poststelle.bienenkunde@agrinfo.rlp.de

Tel.: 02651-9605-0,

Fax: 06747-9523-680.

Beiträge

Dr. Alfred Schulz (as)

Dr. Christoph Otten (co)

Bankverbindung für freiwillige
Kostenbeiträge zur Erstellung und
Übertragung des Infobriefes: Konto:
18333 KSK Mayen (BLZ: 576 500 10)
Kennwort: „Kostenbeitrag Infobrief“.

Der nächste Infobrief erscheint in

4 Tagen

am **Freitag**, den 23. Mai 2003.

